

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 55 (1977)
Heft: 4

Artikel: Elisabeth Schnell meint: Gute Vorsätze - soll man, oder soll man nicht?
Autor: Schnell, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elisabeth Schnell meint:

Gute Vorsätze - soll man, oder soll man nicht?

«Es gibt nur einen guten Vorsatz, nämlich: keine guten Vorsätze mehr zu fassen!» das sagte mir einmal vor Jahren ein Freund, und zwar mit Nachdruck. Also so viel Weisheit ist bei mir leider nicht vorhanden. Ich bin ein ganz grosser «Gute-Vorsätze-Fasser». Nicht einmal ein neues Jahr brauche ich dazu. Auch während des ganzen laufenden Jahres fasse ich munter weiter. Ausserdem muss ich gestehen, dass ich mich — meistens — nicht einmal schäme, wenn es mit der Verwirklichung des Vorgenommenen manchmal ein bisschen hapert. Auch davon lasse ich mich keinesfalls entmutigen. Denn ganz kühn möchte ich behaupten: Vorsätze fassen erhält jung! Zum Beispiel nehme ich mir vor, im neuen Jahr wieder vermehrt auf die Langlaufpiste zu gehen. Unwillkürlich verfolge ich, bevor ich zur Tat schreite — beziehungsweise laufe — alles, was mit Langlauf zusammenhängt, mit grossem Interesse. Ich lese plötzlich den Sportteil der Zeitungen, weil ich wissen will, wo welche Meisterschaften ausgetragen werden, prüfe in den Geschäften die besten Ausrüstungen, ackere Langlaufenleitungen durch, mache,

falls die Möglichkeit vorhanden ist, am Fernsehen den Trockenskikurs mit und besorge mir sämtliche Prospekte über Langlaufzentren. Auch wenn dann in der Praxis die Langlaufplatten für ein weiteres Jahr im Keller warten — allein die theoretische Beschäftigung mit dem schönen Sport war das Fassen des guten Vorsatzes wert. Oder ich habe mir vorgenommen, meine Bücher neu zu ordnen; richtig fachmännisch nach Themen, Autoren usw. Zufällig entdeckte ich ein Buch «Wie ordne ich eine Bibliothek?» Es fasziniert mich ungeheuer schon durch die Kompliziertheit seiner Ratschläge — der Autor hat wohl eher an eine Leihbibliothek in einer mittleren Kleinstadt gedacht. Hätte ich aber keinen guten Vorsatz gefasst gehabt, wäre mir das freundliche Werklein verborgen geblieben. So und ähnlich geht es mir mit dem «Unternehmen Töpferkurs». Immerhin habe ich schon einige Abende mit dem Buch «Der fröhliche Töpfer» zugebracht, und die Töpfereiausstellung im Gemeindehaus habe ich auch besucht. Also, ich finde wirklich, Vorsätze zu fassen — das heisst doch in vielen Fällen Horizonte zu erweitern, neugierig auf das Leben zu bleiben, sich selbst nicht aufzugeben. Nehmen Sie zum Beispiel meinen Vorsatz, eine Stunde früher aufzustehen am Morgen, um das hochgepriesene Gymnastikprogramm wirklich ruhig durchführen zu können. Ich sagte Ihnen, das erhält jung und frisch. Machen Sie auch mit? Ich habe mir vorgenommen, am 1. Januar 1978 damit anzufangen!

Kurhaus Vierländer-Club Brunnen

am Vierwaldstättersee

(Inhaber des Gütesiegels der
«Pro Senectute»)

offeriert Ferienaufenthalte als
Sonderangebot für Rekonva-
leszenten und Behinderte bis
31. Mai 1977 und 1. Oktober 77
bis 31. Mai 1978.

Verlangen Sie Prospekt bei
der Pro Senectute-Buchungs-
stelle Forchstrasse 127, 8032
Zürich, Tel. 01 / 55 51 91, oder
beim Kurhaus Vierländer-Club,
Telefon 043 / 31 29 25.

Auch einige definitive Alters-
plätze frei oder als Ueber-
gangsaufenthalt, bis ein pas-
sendes Altersheim gefunden
wird. Von den Krankenkassen
anerkannt! Dipl. Krankenschwester im Hause! Beste
Küche!

